

**Ordnung des Arbeitskreises Kirche und Sport
der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)**

Vom 8. Dezember 2023

(ABl. EKD 2026 S. 5)

Lfd.Nr.	Änderndes Recht	Datum	Fundstelle	Paragrafen	Art der Ände- rung
bisher keine Ände- rungen erfolgt					

Der Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland hat in seiner Sitzung am 8. Dezember 2023 die Änderung der Ordnung für den Arbeitskreis Kirche und Sport wie folgt beschlos-
sen:

**Ordnung des Arbeitskreises Kirche und Sport
der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)**

Präambel

¹Der Arbeitskreis Kirche und Sport der EKD (im Weiteren: Arbeitskreis) ist eine Arbeits-
gemeinschaft der EKD. ²Er versteht seine Aufgabe als gesellschaftsdiakonischen Auftrag.
³Er verfolgt das Ziel, der Bedeutung und den Funktionen des Sports in christlicher Ver-
antwortung gerecht zu werden.

§ 1

Aufgaben

¹Der Arbeitskreis hat die Aufgabe, die Verbindung zwischen Kirche und Sport zu pflegen.
²Er wirkt zu diesem Zweck mit Stellen innerhalb der EKD und ihrer ökumenischen Partner
sowie in Staat und Gesellschaft zusammen, die sich mit Sport befassen.
³Der Arbeitskreis fördert die Kooperation zwischen den entsprechenden Stellen. ⁴Der Ar-
beitskreis gibt dem oder der Sportbeauftragten des Rates der EKD Anregungen für seine

oder ihre Arbeit. „Er führt Veranstaltungen durch, begleitet Ereignisse im Spitzen- und Breitensport und bereitet entsprechende Veröffentlichungen der EKD vor.

§ 2 Organe

- (1) Organe des Arbeitskreises sind
 - die Vertreterversammlung (§ 3),
 - der Vorstand (§ 4).
- (2) Die Amtsdauer der Organe entspricht der Ratsperiode des jeweiligen Rates der EKD.
- (3) Die Besetzung erfolgt nach der Gremiengesetzgebung der EKD.

§ 3 Vertreterversammlung

- (1) Mitglieder der Vertreterversammlung mit Stimmrecht sind:
 - der oder die Sportbeauftragte des Rates der EKD,
 - jeweils zwei von den Gliedkirchen der EKD entsandte Personen, die mit der Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Kirche und Sport betraut sind,
 - die Mitglieder des Vorstands.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Vertreterversammlung haben in jedem Fall nur eine Stimme.

- (2) Mitglieder der Vertreterversammlung mit beratender Stimme sind:
 - bis zu jeweils zwei weitere Personen aus den Gliedkirchen, die mit der Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich Kirche und Sport betraut sind und nicht bereits von der Regelung in § 3 (1) erfasst ist,
 - jeweils ein Vertreter oder eine Vertreterin von Landesarbeitskreisen Kirche und Sport, die nicht von der Regelung in § 3 (1) erfasst sind,
 - zwei Vertreterinnen oder Vertreter des CVJM-Gesamtverbands in Deutschland e.V.,
 - vom Rat der EKD benannte weitere Personen,
 - der Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin des Arbeitskreises Kirche und Sport.
- (3) Zur Vertreterversammlung können Gäste eingeladen werden, besonders aus dem Bereich der Ökumene.
- (4) Die Vertreterversammlung
 - wirkt an der Schaffung der Richtlinien des Arbeitskreises mit,
 - kann Prioritäten setzen und einzelne Arbeitsvorhaben beschließen,

- kann dem Vorstand Aufträge zur Einsetzung von Fachausschüssen, Fachgruppen und Projektgruppen geben,
 - nimmt den Bericht des Vorstandes entgegen.
- (5) ¹Die Vertreterversammlung tritt jährlich oder dann zusammen, wenn ein Drittel der Vertreterversammlung oder der Vorstand dies verlangen. ²Die Einladung zur Sitzung der Vertreterversammlung muss sechs Wochen vorher unter Angabe der Tagesordnung zugegangen sein.
- (6) ¹Die Vertreterversammlung ist beschlussfähig, wenn die Hälfte der stimmberechtigten Vertreterinnen oder Vertreter anwesend ist. ²Stimmübertragung ist nicht möglich. ³Bei Beschlussunfähigkeit ist innerhalb von drei Monaten eine Sitzung der Vertreterversammlung mit der identischen Tagesordnung einzuberufen. ⁴Diese ist beschlussfähig. ⁵Zur Beschlussfassung ist einfache Mehrheit erforderlich. ⁶Stimmenthaltungen werden nicht gezählt. ⁷Beschlüsse gemäß Absatz 3 erfordern eine Zwei-Drittel-Mehrheit.

§ 4

Vorstand

- (1) ¹Der Vorstand besteht aus
- dem oder der Sportbeauftragten des Rates der EKD als Vorsitzendem oder Vorsitzender, der oder die diese Funktion auch für die Vertreterversammlung innehat,
 - einem der vom CVJM-Gesamtverbands in Deutschland e.V. in die Vertreterversammlung entsandten Mitglied,
 - bis zu sechs weiteren Mitgliedern, die von der Vertreterversammlung gewählt werden.
- ²Der Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstands teil.
- (2) ¹Der Vorstand tritt mindestens zweimal jährlich zusammen. ²Er ist beschlussfähig, wenn vier stimmberechtigte Vorstandsmitglieder anwesend sind. ³Unter ihnen muss der oder die Vorsitzende oder dessen oder deren Stellvertreter oder Stellvertreterin sein. ⁴Zur Beschlussfassung ist einfache Mehrheit erforderlich. ⁵Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. ⁶Stimmenthaltungen werden nicht gezählt.
- (3) ¹Der Vorstand wählt aus seinen Mitgliedern ein oder mehrere stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises. ²Dieser oder diese nimmt seine oder ihre Aufgabe in Absprache mit dem oder der Vorsitzenden im Fall von dessen oder deren Verhinderung vor.
- (4) ¹Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Arbeitskreises zuständig, soweit sie nicht durch diese Ordnung der Vertreterversammlung übertragen sind. ²Er beruft die Sitzungen der Vertreterversammlungen ein, bereitet sie vor, führt deren Beschlüsse aus und erstattet ihr Bericht.

- (5) ¹Der Vorstand kann zu seinen Sitzungen Fachleute als Berater oder Beraterinnen einladen. ²Für bestimmte Aufgaben kann er Fachausschüsse oder Projektgruppen einsetzen. ³Auf Beschluss der Vertreterversammlung muss das geschehen.
- (6) Der Vorstand kann sich eine Geschäftsordnung geben.

§ 5

Finanzen und Geschäftsführung

- (1) Der Arbeitskreis bestreitet seine finanziellen Aufwendungen im Rahmen der Mittelzuweisung der EKD.
- (2) ¹Die laufenden Geschäfte des Arbeitskreises führt der Geschäftsführer oder die Geschäftsführerin. ²Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz im Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland.

§ 6

Schlussbestimmungen

- (1) Diese Ordnung kann nur durch Zwei-Drittel-Mehrheit der Vertreterversammlung mit Zustimmung des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland geändert werden.
- (2) Die Auflösung des Arbeitskreises ist unter den Bedingungen des Absatz 1 möglich.
- (3) ¹Diese Ordnung tritt nach Annahme durch die Vertreterversammlung mit Beschluss des Rates der EKD in Kraft. ²Zum gleichen Zeitpunkt tritt die Ordnung in der Fassung vom 5. Dezember 2008 außer Kraft.